

Mittwoch, den 23. Juni 1880.

(2514)

Rundmachung.

Ueber Ersuchen der k. serbischen Regierung hat das k. ungarische Handelsministerium, da Serbien derzeit frei von der Minderpest ist, die bis nun bestandene strenge Grenzsperrung gegen Serbien unterm 22. Mai l. J., Z. 13,125, aufgehoben und verfügt, daß Serbien gegenüber in Orsova des Szörenyer, Bazias und Rubin des Temeser, Belobreszka des Krassoer Comitates und in der k. Freistadt Pancsova Einbruchstationen aufgestellt werden, durch welche thierische Rohproducte aus Serbien nach Ungarn gelangen können; ferner angeordnet, daß auch Schafe aus Serbien nach Ungarn eingelassen werden, diese jedoch unbedingt die Contumazanstalt in Orsova passieren und dort einer 24stündigen Contumazierung unterzogen werden müssen.

Rindvieh aus Serbien wird unter keiner Bedingung nach Ungarn eingelassen.

Mit Rücksicht auf diese Verfügungen und um dem Wunsche der k. serbischen Regierung auch hierseits entgegen zu kommen, findet das hohe k. k. Ministerium des Innern zufolge Erlasses vom 5. d. M., Z. 8103, für die Zeit, als Serbien von der Minderpest frei ist, zu gestatten, daß die unter den eben erwähnten Modalitäten aus Serbien durch Ungarn an die österreichischen Grenzen mittelst der Eisenbahnen oder Dampfschiffe gelangenden thierischen Rohproducte und Schafe, selbstverständlich so lange nicht besondere Verhältnisse eine andere Verfügung nach den bestehenden gesetzlichen Vorschriften erheischen, eingelassen werden dürfen.

Dies wird hiemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

Laibach, am 17. Juni 1880.

K. k. Landesregierung für Krain.

Stev. 4579.

(2420—3)

Nr. 134.

Oznanilo.

Na prosbo kneževsko serbske vlade je kraljevo ogersko trgovsko ministerstvo, ker je sedanji čas Serbija goveje kuge prosta, odpravilo ostro mejno zaprotje do zdaj proti Serbiji obstoječe 22. maja t. l., šte. 13,125, ter je naravnalo, da se Serbiji nasproti v Oršovi (Ršavi) Sezenskoga, v Baziasu in Kubinu Tamiškega komitata, v Belobreski Krasoškega komitata in v svobodnem mestu Pančevo naredijo vhodne postaje na Oggersko, skozi katere morejo prihajati živalski surovi pridelki iz Serbije na Oggersko, dalje je zaukazalo, da se tudi bravina (ovce) iz Serbije na Oggersko vpusté, vendar pa mora bravina brez pogoja potovati skozi kontumačno napravo v Oršovi in tam se podvreči 24 ur kontumaciji.

Goveja živina se pod nobenim pogojem iz Serbije ne vpušča na Oggersko.

Z ozirom na to naravno in da bi se želja kneževsko srbske vlade od tukaj uslišala, se visokemu c. kr. ministerstvu za notranje reči uzvidi z razpisom od 5. t. m., šte. 8103, za čas, dokler je Serbija goveje kuge prosta, dovoliti, da se pod ravnokar imenovanimi načini smejo vpustiti iz Serbije skozi Oggersko do avstrijske meje po železnici ali z ladijami parnicami dospeli živalski surovni pridelki in ovce (bravina), se ve da dokler posebne razmere ne zahtevajo po obstoječih postavnih predpisih drugih naredeb.

To se očitno razglaša.

V Ljubljani, dné 17. junija 1880.

Od c. kr. deželne vlade.

Lehrerstelle.

Wegen Befetzung der an der einklassigen Volksschule in Draschtisch erledigten Lehrerstelle, mit welcher ein Jahresgehalt von 400 fl. nebst Naturalwohnung verbunden ist, wird hiemit der Concurus ausgeschrieben.

Diese Lehrerstelle kann in Ermanglung eines geprüften Lehrers provisorisch oder aber auch durch einen Aushilfslehrer besetzt werden.

Bewerber haben ihre Gesuche im vorgeschriebenen Wege

bis Ende Juli l. J.

beim k. k. Bezirksschulrath in Tschernembl zu überreichen.

K. k. Bezirksschulrath Tschernembl, am 5ten Juni 1880.

Der Vorsitzende: Weiglein m. p.

(2522—1)

Nr. 7625.

Rundmachung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gegeben, daß zum Behufe der **Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Zadobrova** in Gemäßheit des § 15 des Landesgesetzes vom 25. März 1874 (Nr. 12 L. G. Bl.) die Localerhebungen

auf den 5. Juli l. J.,

und wenn nothwendig auf die folgenden Tage, jedesmal um 8 Uhr vormittags, in der Ortschaft Zadobrova mit dem Beifügen angeordnet werden, daß bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

K. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 19. Juni 1880.

Anzeigebblatt.

(2396—3)

Nr. 3329.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Bescheide vom 4. März 1880, Z. 1153, wird bekannt gemacht, daß am

28. Juli 1880,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts zur dritten executiven Feilbietung der dem Georg Ogrin von Drenougritsch gehörigen Realität fol. 125 ad Voitsch im Schätzwerte per 5140 fl. geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 22. Mai 1880.

(1600—3)

Nr. 1940.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen Avaras) die executive Versteigerung der dem Anton Krassovic von Niederdorf Hs.-Nr. 97 gehörigen, gerichtl. auf 9248 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 360 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 202 fl. 5 kr. d. W. bewilliget, und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

15. Juli,

die zweite auf den

14. August

und die dritte auf den

15. September 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt

bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 24sten März 1880.

(2348—3)

Nr. 3231.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Bidic (durch Dr. Mencinger) die executive Versteigerung des Josef Krepic von Mosche gehörigen, gerichtl. auf 1165 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 10 und 27 1/2 ad Herrschaft Flöding bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

15. Juli,

die zweite auf den

16. August

und die dritte auf den

16. September 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 3. Mai 1880.

(2445—3)

Nr. 2688.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. Franz Vol, k. k. Notar (als Verwalter der Wenzel Ritter von Abramsberg'schen Concursmasse) infolge Bewilligung des k. k. Landesgerichtes in Laibach vom 15. Mai 1880, Z. 3368, und rücksichtlich der Bewilligung dieses Bezirksgerichtes die executive Versteigerung des in die Concursmasse des verstorbenen Wenzel Ritter von Abramsberg gehörigen landtäfelichen Gutes Trillet Band IX, Seite 477, im Gesamtwerte per 3125 fl. und der Weingartenrealität ad Gilt Maria Aue pag. 242 im Werte von 150 fl. angeordnet, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

15. Juli,

die zweite auf den

16. August

und die dritte auf den

20. September 1880

und nöthigenfalls auch die darauffolgenden

Tage, jedesmal vormittags von 9 Uhr bis 6 Uhr abends, an Ort und Stelle der Liegenschaften bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Landtafel- und Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 29. Mai 1880.

(2273—3)

Nr. 2486.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Rectf.-Nr. 259 1/2, tom. III, fol. 116 vorkommende, auf Joh. Muhlvič aus Oberradenze Hs.-Nr. 23 vergewährte, gerichtl. auf 120 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Markus Kobe von Unterradenze Nr. 5, zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsbefehle vom 10. Jänner 1880, Z. 210, per 140 fl. d. W. sammt Anhang, am

9. Juli und

13. August

um oder über dem Schätzwert und am 10. September 1880 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 24. April 1880.

(2324—3) Nr. 2085.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Mahore die executive Versteigerung der dem Anton Mavc gehörigen, gerichtlich auf 169 fl. geschätzten, im magistratischen Grundbuche sub Mappe Nr. 244/18, Band 17, Seite 362 vorkommenden, Einhalb-Gemeinde-Morastantheiles am "Solar" bewilligt, und es seien hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

19. Juli, die zweite auf den 16. August und die dritte auf den 20. September 1880,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im hiergerichtlichen Verhandlungssaale mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Für den unbekannt wo abwesenden Executen Anton Mavc ist der hierortige Advocat Herr Dr. Anton Pfefferer als Curator ad actum bestellt worden.

Laibach, am 18 Mai 1880.

(2308—3) Nr. 2969.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach ist zur Einbringung einer Forderung des Eduard Ruffner per 10,000 fl. sammt Anhang die executive Feilbietung der dem Franz Scherauf gehörigen, gerichtlich auf 12,500 fl. geschätzten Hälfte der Haus- und Gartenrealität Cons.-Nr. 149 alt in der St. Petersvorstadt (Grundbuchband I, Seite 7 ad Bisthumsherrschaft Pfalz Laibach) bewilligt und die Vornahme dieser Feilbietung auf den

12. Juli, 16. August und 13. September 1880, jederzeit vormittags um 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungssaale mit dem Beisatze anberaumt worden, dass das Feilbietungsobject beim ersten und zweiten Termine nur um oder über dem Schätzungswert, bei dem dritten aber auch unter demselben hintangegeben wird.

Die Feilbietungsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein Badium mit zehn Procent des Schätzungswertes zu Händen der Licitationscommission zu erlegen und der Erstehet dieses Badium auf 10 Procent seines Meistbotes zu ergänzen hat, dann das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsauszug können in der hiergerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 8. Mai 1880.

(2485—2) Nr. 3866.

Uebertragung Dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird mit Bezug auf das in der "Laibacher Zeitung" Nr. 288, 293 und 296 de 1879 enthaltene Edict vom 18. November 1879, Z. 8471, bekannt gemacht, dass die dritte executive Feilbietung der Herrschaft Kostel im hiergerichtlichen Verhandlungssaale auf den

18. Oktober 1880, vormittags um 10 Uhr, übertragen worden ist, und dass obige Herrschaft bei diesem Termine um den nach Ausschreibung der nicht dazu gehörigen Mühlfrealität in Grobotnik im Protokolle vom 29. Mai 1880 richtig gestellten Schätzungswert per 62,607 fl. 41 kr. ausgerufen und nöthigenfalls auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Laibach am 5. Juni 1880.

(2276—3) Nr. 2021.

Relicitation.

Wegen Nichtzuhaltung der Licitationsbedingungen wird die von Maria Paulesić von Brezje Nr. 4 erstandene, auf Namen des Jakob Paulesić von Brezje Nr. 4 vergewährte, im Grundbuche ad Herrschaft Gottschee tom. 34, fol. 34 vorkommende, gerichtlich auf 280 fl. bewertete Realität am

9. Juli 1880, vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerte feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 4. April 1880.

(2275—3) Nr. 2463.

Relicitation.

Wegen Nichtzuhaltung der Licitationsbedingungen wird die von der Maria Schneller von Gerdenschlag erstandene, auf Namen des Martin Schneller von Gerdenschlag vergewährte, im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub tom. IV, fol. 57 vorkommende, gerichtlich auf 1260 fl. bewertete Realität am

9. Juli 1880, vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerte feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 24. April 1880.

(2221—3) Nr. 4909.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Tomazin (durch Dr. Koceli) die exec. Versteigerung der dem Lorenz Povhe von Planina gehörigen, gerichtlich auf 2075 fl. geschätzten Realitäten Berg-Nr. 650, 648 und 645, ad Herrschaft Landstraß bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

7. Juli, die zweite auf den 7. August und die dritte auf den

4. September 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 8ten Mai 1880.

(2271—3) Nr. 2753.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche ad Probstgilt Möttling Rectf.-Nr. 9 vorkommende, auf Maria Strinjar aus Lipovec Hs.-Nr. 7 vergewährte, gerichtlich auf 850 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Jakob Strinjar aus Lipovec, zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 24. Juli 1879, Z. 4781, per 150 fl. ö. W. sammt Anhang, am

9. Juli und 13. August um oder über dem Schätzungswert und am 10. September 1880

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 3. Mai 1880.

(2084—3) Nr. 1893.

Neuerliche Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, dass die mit hiergerichtlichem Bescheide vom 14. November 1879, Z. 8706, auf den 26. März 1880 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Anton Celigoj von Parje gehörigen, sub Urb.-Nr. 73 ad Gut Mühlfhofen vorkommenden, gerichtlich auf 1400 fl. bewerteten Realität neuerlich auf den

16. Juli 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen wird.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 18ten März 1880.

(2274—3) Nr. 2751.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub tom. I, fol. 79 und sub tom. XIII, fol. 240, Rectf.-Nr. 56 vorkommende, auf Katharina Schutte aus Unterwald vergewährte, gerichtlich auf 205 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Peter Maurin von Oberberg, zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsbefehle vom 26. April 1878, Z. 2789, per 72 fl. ö. W. sammt Anhang, am

9. Juli und 13. August um oder über dem Schätzungswert und am 10. September 1880

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 3. Mai 1880.

(2429—2) Nr. 2065.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Modic von Neudorf, Bezirk Laas, die executive Feilbietung der dem Johann Rus von Belavoda Nr. 83 gehörigen, gerichtlich auf 2640 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 1353 ad Herrschaft Reifnitz bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

3. Juli, die zweite auf den 3. August und die dritte auf den

3. September 1880, jedesmal vormittags um 11 Uhr, in der hieramtlichen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 7ten April 1880.

(2270—2) Nr. 2752.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Gilt Weinig Curr.-Nr. 391, Berg-Nr. 61, fol. 1542 vorkommende, auf Peter Kurre aus Mitterraden vergewährte, gerichtlich auf 70 fl. bewertete Realität wird über das Ansuchen des Michael Gorse von Zapudje Haus-Nr. 29, zur Einbringung der Forderung aus dem Verleiche vom 19. Februar 1872, Z. 1060, per 27 fl. ö. W. sammt Anhang, am

9. Juli und 13. August um oder über dem Schätzungswert und am

10. September 1880 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden gegen Erlag eines Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 3. Mai 1880.

(2345—3) Nr. 3049.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Florijančić von Krainburg die exec. Versteigerung der dem Johann Piller von Michelstetten gehörigen, gerichtlich auf 150 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Michelstetten sub Urb.-Nr. 100 vorkommenden Waldung (v. Johu) bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

8. Juli, die zweite auf den 9. August und die dritte auf den

9. September 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 24. April 1880.

(2444—3) Nr. 2713.

Erinnerung

an Josef Berffa und Johann Ferjančić, unbekanntem Aufenthaltes, beziehungsweise ihre unbekanntete Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem Josef Berffa und Johann Ferjančić, unbekanntem Aufenthaltes, beziehungsweise ihren unbekannteten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe Herr Anton Deperis von Wippach wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Löschung der bei der Realität ad Herrschaft Wippach tom. XVIII, pag. 312 pfandrechtlich haftenden Forderungen und Gestattung der Einverleibung der Löschung des Pfandrechtes peto. 320 fl., 363 fl. 43³/₄ sammt Anhang sub praes. 31. Mai 1880, Z. 2713, hieramtlich eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

23. Juli 1880,

früh um 9 Uhr, mit dem Anhang des § 39 der allg. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannteten Aufenthaltes der Grundbesitzer Johann Petrič von Gradische Nr. 2 als Curator ad actum bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, dass sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anbernamhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 31. Mai 1880.

(2262-2) Nr. 2542. **Bekanntmachung.**

Den Michael Surajević und Peter Brinc von Grublje, unbekanntes Aufenthalts, rücksichtlich deren unbekanntes Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 26. April 1880, Z. 2542, des Mathe Brinc aus Grublje wegen Anerkennung des Eigenthumsrechtes Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsetzung auf den 21. August 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 27. April 1880. (2263-2) Nr. 1804. **Bekanntmachung.**

Dem Johann Bukovac von Bimol, unbekanntes Aufenthalts, rücksichtlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 20. März 1880, Z. 1804, der Katharina Bukovac aus Bimol Hs.-Nr. 5 wegen Anerkennung des Eigenthums Herr Franz Sustersic von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagsetzung auf den 21. August 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 21. März 1880. (1612-2) Nr. 2504. **Uebertragung executiver Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des h. l. l. Avaras) wird die mit dem Bescheide vom 30. Dezember 1879, Z. 12,265, auf den 10. März, 10. April und 13. Mai 1880 angeordnet gewesene erste, zweite und dritte exec. Feilbietung der dem Lorenz Velan von Gereuth Haus-Nr. 26 gehörigen, auf 3318 fl. geschätzten Realität, sub Grundbuchs-Nr. 2 ad Kirchengilt Gereuth, auf den 5. August, 4. September und 6. Oktober 1880, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 27ten März 1880. (1613-2) Nr. 2615. **Uebertragung executiver Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des h. l. l. Avaras) wird die mit dem Bescheide vom 30. Dezember 1879, Z. 12,264, auf den 10. März, 10. April und 13. Mai l. J. angeordnet gewesene ex. Feilbietung der dem Mathias Hladnil von Kirchdorf Hs.-Nr. 25/27 gehörigen, gerichtlich auf 9855 fl. geschätzten Realität, sub Rectf.-Nr. 12, Urb.-Nr. 7 ad Voitsch, auf den 5. August, 4. September und 6. Oktober 1880, jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 27. März 1880. (1302-2) Nr. 1635. **Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Andreas Urbančić von Batsch Nr. 85 wird die mit hiergerichtlichem Bescheide vom 30. November 1879, Z. 9296, auf den 5. März 1880 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Josef Fatur von Batsch Nr. 51 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 507 vorkommenden Realität auf den 10. August 1880, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem früheren Anhang übertragen.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 5ten März 1880.

(2458-2) Nr. 7537. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die executive Versteigerung der dem Johann Tomšič von Brezje gehörigen, gerichtlich auf 540 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 90 ad Steuergemeinde Dobrava bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 7. Juli, die zweite auf den 7. August und die dritte auf den 11. September 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 7. April 1880.

(2459-2) Nr. 7540. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Georg Pengon von Weisheid gehörigen, gerichtlich auf 1050 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 708, Conscr.-Nr. 13 ad Michelfstetten bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 7. Juli, die zweite auf den 7. August und die dritte auf den 11. September 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 7. April 1880.

(2468-2) Nr. 2020. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Apollonia Kavčić von Sairach, Bezirk Idria, die executive Versteigerung der dem Johann Fister als Erben nach Thomas Fister von Möschnach gehörigen, gerichtlich auf 922 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 391 ad Herrschaft Radmannsdorf bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 10. Juli, die zweite auf den 10. August und die dritte auf den 10. September 1880,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen

der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 10. Mai 1880.

(2433-2) Nr. 3126. **Erinnerung**

an die derzeit unbekannt wo befindlichen Gregor Vesel von Kleinsack und Marianna Segga.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird den derzeit unbekannt wo befindlichen Gregor Vesel von Kleinsack und Marianna Segga hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Josef Knaus von Hrib Nr. 15 die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der für sie auf der Realität Urb.-Nr. 1277 ad Herrschaft Reifnitz haftenden Sapposten per 40 fl. und 100 fl. sammt Anhang überreicht, worüber die Tagsetzung zur summarischen Verhandlung auf den 11. August 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Johann Klun in Reifnitz als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allensfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden. R. l. Bezirksgericht Reifnitz, am 20ten Mai 1880.

(2443-2) Nr. 4317. **Erinnerung**

an Gorč und dessen allfällige Rechtsnachfolger unbekanntes Aufenthalts.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird dem Gorč und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern, unbekanntes Aufenthalts, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Josef Zupanc von Töpliz unterm 16. April 1880, Z. 4317, die Klage auf Ersetzung der Realität Urb.-Nr. 67/1 ad Pfarrgilt Töpliz eingebracht, und sei zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den 5. August 1880, vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der Allerh. Entschl. vom 18. Oktober 1845 angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Kosina aus Rudolfswert als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit derselbe allensfalls zur rechten Zeit selbst erscheine, oder sich einen anderen Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft mache, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 19. April 1880.

(2475-2) Nr. 2181. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse die exec. Versteigerung der dem Lukas Gasperlin von Kaplawas gehörigen, gerichtlich auf 3880 fl. geschätzten, im Grundbuche Commenda St. Peter sub Urb.-Nr. 192, Rectf.-Nr. 119 vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 16. Juli, die zweite auf den 13. August und die dritte auf den 15. September 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Stein, am 2ten April 1880.

(2099-2) Nr. 2618. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Frau Sophie Hunke von Triefst die exec. Versteigerung der dem Josef Grabor von Smerje Hs.-Nr. 23 gehörigen, gerichtlich auf 1400 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 31 ad Grundbuch Pfarrgilt St. Helena zu Prem bewilligt, und hiezu eine Feilbietungs-Tagsetzung auf den 20. August 1880,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 19ten April 1880.

(2457-2) Nr. 7134. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der dem Anton Miklič von Kleinmatschou Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 737 fl. 20 kr. geschätzten Realität Einl.-Nr. 125 ad Steuergemeinde Schleiniz bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 10. Juli, die zweite auf den 11. August und die dritte auf den 11. September 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 2. Mai 1880.

